



## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 21.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Professur Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Innovationsmanagement** ist möglichst **zum 01.10.2024** folgende Stelle befristet für drei Jahre zu besetzen:

### **Akademische\*r Mitarbeiter\*in (w/m/d)** Kenn-Nr. 323/2024

Die Arbeitszeit umfasst 20 Wochenstunden (50 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

#### **Ihr Arbeitsbereich:**

Die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Innovationsmanagement, vertritt unter der Leitung von Prof. Dr. Julia Brennecke die Forschung und Lehre im Bereich Innovationsmanagement und Entrepreneurship an der Universität Potsdam. Im Zentrum unserer Forschungsarbeit stehen die Themen „Zusammenarbeit und Wissenstransfer innerhalb und zwischen High-Tech Unternehmen“, „Netzwerke und (Corporate) Entrepreneurship“ sowie „Dynamik unternehmerischer Netzwerke“; die Ergebnisse unserer Forschung werden regelmäßig international hochrangig publiziert. Die Lehrtätigkeit umfasst Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten in den Bereichen Innovation und Entrepreneurship.

#### **Ihr Aufgabengebiet umfasst:**

- Bearbeitung theoriegeleiteter empirischer Forschungsprojekte und Verfassen wissenschaftlicher Fachartikel für die Präsentation auf internationalen Fachkonferenzen und die Publikation in international anerkannten Fachzeitschriften zu Themen aus den Bereichen Innovationsmanagement und Entrepreneurship, insbesondere in den Forschungsschwerpunkten der Professur
- Mitwirkung in der betriebswirtschaftlichen Lehre in den Bereichen Innovationsmanagement und Entrepreneurship
- Mitwirkung bei administrativen Aufgaben

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter\*innen, mit „mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion)“.

### **Sie bringen Folgendes mit:**

- überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit Schwerpunkt in Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften, Psychologie, Wirtschaftsingenieurwesen oder verwandten Gebieten
- Kenntnisse in den Methoden der empirischen Forschung und der Datenauswertung (insbesondere in quantitativen Methoden und statistischen Datenauswertungsverfahren)
- starkes Interesse an empirischer Forschung und Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in internationalen und interdisziplinären Projekten
- selbstständige, eigenverantwortliche, kooperative und engagierte Arbeitsweise
- Begeisterung für die Themengebiete der Professur und Motivation zur universitären Lehre
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

### **Unser Angebot an Sie:**

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z.B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Julia Brennecke, per E-Mail [julia.brennecke@uni-potsdam.de](mailto:julia.brennecke@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

### **Ihre Bewerbung**

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 30.05.2024** unter Angabe der **Kenn-Nr. 323/2024** per E-Mail zusammengefasst in einer einzigen PDF-Datei an [bwl-innovation@uni-potsdam.de](mailto:bwl-innovation@uni-potsdam.de).

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#)

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine

ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 26.04.2024